

Kreis Borken

“Es bringt nichts, nach außen hin digital zu wirken, aber die internen Prozesse und die Bereitschaft der Mitarbeitenden sind noch im analogen Denken verhaftet. Hier wollen wir künftig viel mehr Bewegung hineinbringen.”

Simon Beckmann,
Facheinheit Organisation, Kreis Borken



JETZT REFERENZ LESEN

Erfahrungsbericht



Simon Beckmann
Facheinheit Organisation,
Kreis Borken

Organisation	Kreis Borken
Thema	Dokumentenmanagement-System
Branche	Öffentliche Verwaltung
Mitarbeitende	1.400
Einwohner:innen	381.627
Standort	Borken
Lösung	DMS mit eAkte, Bürgerserviceportal
Kunde	seit 2003

Herausforderung

- Notwendigkeit zum Arbeiten von zuhause
- Sofortige Umstellung in Folge der Corona-Pandemie
- Kollektives Umdenken für die Digitalisierung interner Prozesse

Ziel

- Flexibles Arbeiten der Mitarbeitenden
- Langfristiges Konzept für den mobilen Arbeitsplatz
- Digitale Bürgerservices
- Bidirektionale Kommunikation von Verwaltung und Bürgern:innen

Lösung

- Digitalisierung allgemeine Schriftgutverwaltung nach KGSt-Aktenplan
- Ortsunabhängiger Zugriff dank elektronischer Akten
- OZG-konformes Bürgerserviceportal mit Integration im DMS



Projekt Steckbrief

Ausgangssituation

Schon seit 2013 setzt der Kreis Borken d.velop documents als strategisches Dokumentenmanagement-System ein, welches als Plattform mittlerweile in allen Behördenbereichen genutzt wird. Im Zuge der Corona-Pandemie bekam die elektronischen Aktenführung einen noch stärkeren Fokus, sodass die verwaltungsweite Digitalisierung weiter Schwung aufnahm. Mit erfolgreicher Digitalisierung der allgemeinen Schriftgutverwaltung nach KGSt-Aktenplan verschwanden 2020 dann auch die letzten Papierakten.

Zusammenfassung

Durch den flächendeckenden DMS-Einsatz können die Beschäftigten sowohl von dezentralen Standorten als auch aus dem Homeoffice in Echtzeit auf den digitalen Aktenbestand zugreifen. Da sich der Kreis Borken frühzeitig mit den Themen DMS und Workflows beschäftigte, ist die Organisation heute technisch flexibel aufgestellt, um stets die Handlungsfähigkeit der Verwaltung zu gewährleisten.

Gründe für das DMS

- Universelles, OZG-konformes Dokumentenmanagement-System
- Nahtlose Integration verschiedener Fachverfahren
- Fallakten-Struktur ersetzt fehlende Fachverfahren

Gründe für das Bürgerserviceportal

- Papierloses Angebot von Bürger:innen-Services im Sinne des Onlinezugangsgesetzes
- Durchgängig digitale Abwicklung der Dienstleistungen
- Webseiten-Optimierung dank besserer Suchfunktion

Software-Lösungen im Einsatz

- Elektronische Schriftgutverwaltung
- Dokumentenmanagement-System
- Elektronischer Aktenplan
- Bürgerserviceportal

Zentrale Nutzen

- Medienbruchfreie, ortsunabhängige und verwaltungsweite Zusammenarbeit
- Optimierung und Automatisierung interner Prozesse
- Schaffung einer modernen IT-Infrastruktur

Keyfacts Bürgerserviceportal

Gesamtlösung

Ein zentrales Portal, welches verschiedene digitale Komponenten (z. B. DMS, Formularserver) integriert.

Rückkanal

Digitale, bidirektionale Kommunikation zwischen Mitarbeitenden der Kreisverwaltung und den Bürgern:innen.

Ausbaufähig

Eine ideale Basis, um zukünftige Optimierungen im Bereich KI-Einsatz oder Vorlagenmanagement auszubauen.

